

**Ludwig-Uhland-Institut
für Empirische Kulturwissenschaft
der Universität Tübingen**

SUB Göttingen
210 099 399

7



99 A 6356

Das Outfit der Wissenschaft

**Zur symbolischen Repräsentation
akademischer Fächer**

**am Beispiel von
Jura, Botanik und Empirischer Kulturwissenschaft**

✓
147

Begleitband zur Ausstellung
im Haspelturm des Tübinger Schlosses
vom 24. April bis 1. Juni 1998

Inhalt

- 5 Vorwort
- 8 Die untersuchten Fächer
- 13 Räume
 - 15 Architektur als System von Zeichen
 - 16 Main, new, ancient
 - 17 Gebäudegeschichte
 - 23 Außenansichten
 - 26 Selbstdarstellung auf der Homepage
 - 27 Der Stoff, aus dem die Fächer sind
 - 28 Gericht, Firma, Museum
 - 31 Visitenkarte Schwarzes Brett
 - 34 Ausgestellte Tradition
 - 37 Schwellen
 - 40 Drei Stühle
 - 41 Man arrangiert sich: Die Lehrendenzimmer
 - 42 Spannungsfeld Beruf - Privatheit
 - 47 Reputationssymbolik
 - 50 Vom unterschiedlichen Umgang mit körperlichen Bedürfnissen
 - 55 Servicekulturen
 - 56 Die Sofafrage
- 57 Arbeitsmittel
 - 59 Portable Symbolik
 - 61 Was darf es kosten?
 - 64 Was in den Stiften steckt und was die Taschen transportieren
 - 71 Machen Marken mächtig?
 - 75 Neue Medien, neue Distinktionen

81 Kleidung

- 83 Von der Einheitstracht zum Gruppentrend
- 85 Drei Fächer, drei Blickweisen
- 88 Studieren mit Stil
- 89 Ausnahmefall Examen
- 96 Geschlecht und Kleidung
- 99 Etikett und Etikette: Die Kleidung der Professoren
- 102 Auf der Suche nach der EKW-Exotik

105 Resümee

- 107 Fachprofile
- 113 Die Selbstreflexionsgruppe
- 121 Literaturverzeichnis

Liebe Leserinnen!

Im gesamten Katalog wurde der Einfachheit und der Ästhetik halber auf die Nennung beider Geschlechter verzichtet. Bei der Endung „-innen“ sind also männliche Personen (wenn nicht explizit anders vermerkt) selbstverständlich mitgedacht.